Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 10 (1906-1907)

Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auge und übt die Fertigkeit der Hand; sie erzieht zu Fleiß, Ausdauer, Ordnung und Gewissenhaftigkeit, verleiht individuelle Regsamkeit und Schaffensfreude und belebt den Sinn für Sparsamkeit und produktive Arbeit. In dem namentlich auch durch zahlreiche instruktive Abbildungen nutzbaren Buch hat die Verfasserin alle Erfahrungen ihrer Berufspraxis als Industrielehrerin niedergelegt. Sämtliche Techniken der Liebhaberkünste sind erprobt und studiert, handle es sich nun um Holzmalerei, Brandmalerei, Kerbschnitt, Flachschnitzerei, Buntschnitzerei, Intarsienschnitzerei, Lederschnitt- und Punzierarbeit, Leder-Ätz- und -Beizarbeit, Glasradierarbeit oder um Glasbronzemalerei, Metallätzen, Steinätzen, Gobelinmalerei, Steinmosaiktechnik, Laubsägearbeit, Nagelarbeit, Bossieren, Delftermalerei und Korkarbeit.

Mütter und Erzieherinnen, Lehrerinnen, kurz, alle die täglich mit der kleinen Schar zu tun haben, dürfte das soeben erfolgte Erscheinen eines reizenden Geschichtenbuches interessieren, das sich nicht nur zum Selbstlesen für die Kleinen, sondern auch ganz besonders zum Vorlesen und Nacherzählen eignet. „Zur Freude", 150 Geschichten und noch eine von Helene Stöckl und Frau Juliane (Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis fein gebunden 3 Mk. 50). Die Geschichten sind alle so recht dem kindlichen Gemüt angepaßt und enthalten keine aufdringliche Moral, die in erkennbarer Absichtlichkeit nur zu leicht ermüdet. Meisterhaft gelang den beiden Verfasserinnen die Wahl des Stoffes. Wir finden nichts Kindisches, auch nichts, was dem Kind zu fern liegt oder es langweilt; die Erzählungen sind vornehmlich der Kinderwelt, aber auch der Tierwelt entnommen, die ja das Interesse der Kleinen so sehr in Anspruch nimmt. Kein Geringerer als Peter Rosegger hat dem Buch ein Geleitwort gewidmet.

Die Erziehung im Elternhause. Ein Ratgeber für gewissenhafte Eltern Von Regierungs- und Schulrat a. D. H. Kietz. Preis im Orig.-Leinenband Mk. 1.— (Grethlein's Prakt. Hausbibliothek Bd. 10). Konrad Grethlein's Verlag in Leipzig. — Es ist zur Genüge bekannt, daß viele Eltern der Erziehung ihrer Kinder nicht die nötige Sorgfalt widmen, weil ihnen überhaupt jedes rechte Verständnis hierzu abgeht. Die meisten Eltern erziehen alle ihre Kinder nach der Schablone, ohne auf die große Verschiedenheit in Konstitution, Intelligenz und Temperament Rücksicht zu nehmen. Die Erziehung ist aber eine Kunst, eine schwierige Kunst sogar; umsomehr müßte ein Buch über diese Kunst in jedem Hause zu finden sein und aus innerster Gewissenspflicht, je früher desto vorteilhafter, von Vater und Mutter gemeinsam fleißig studiert werden. Das oben genannte Buch unterrichtet durchaus klar und erschöpfend über alle Erziehungsfragen, und gibt aus der Feder eines hervorragenden Fachmannes die wertvollsten Winke.

„Der Mensch und die Erde." Von Hans Kraemer (Deutsches Verlagshaus Bong & Cie., Berlin W. 57. Lieferung 22—24, à 60 Pfg.).

Für den kranken Dichter J. Roos von „Ungenannt am Bodensee" Fr. 5 erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank Die Redaktion.

Danksagung.

Die in den Nummern 7, 9 und 10 dieser Zeitschrift verzeichneten Liebesgaben sind mir jeweilen sofort von Herrn Redakteur Dr. Vögtlin eingehändigt worden. Ich spreche den edelherzigen Gebern und dem freundlichen Vermittler den wärmsten Dank aus und bitte wegen der durch übles Befinden und sonstige Umstände verspäteten Verdankung um gütige Entschuldigung.

Gisikon, 12. Juni 1907. J. Roos.

Redaktion: Dr. **Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70.** (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.